

Brettspiel en-Endung.

Start →	denken	duschen	essen	fahren	fragen	gehen	haben	heißen	2 Felder zurück
---------	--------	---------	-------	--------	--------	-------	-------	--------	-----------------

DEKOJA



3 Felder zurück	wollen	zaubern	wissen	kauen	lügen	leihen	2 Felder weiter	hören hupen kaufen kommen leben legen lesen	
winken							sehen		
wohnen	10 Felder zurück		müssen	können	Ziel				
trinken	sollen							üben	
stoppen	1 Feld weiter	hören	frühstücken	sehen	wandern	6 Felder zurück			
sprechen									
5 Felder zurück	sitzen	schwimmen	schreiben	sagen	reden	nehmen	möchten	machen	4 Felder weiter

Brettspiel 52 Felder. Leeres Brettspiel, falls Sie oder Ihre Lernenden eigene Vokabeln eintragen möchten.

Aufgabe 5. Brettspiel auf Wortebene spielen

◊ Lernziel: Automatisierung der Regeln und der Artikulation. Die Lernenden sollen nur die Wörter vorlesen. Sie brauchen keine Sätze zu bilden und können sich deshalb ganz auf die Tilgung des [ə] und Lautangleichung des [n] konzentrieren.

☞ Hinweis: 2 bis 3 Spieler sind optimal. Je weniger Spieler es sind, desto mehr Gelegenheit hat jeder einzelne, zu sprechen.

• **Spielanleitung:**

Jeder TN setzt eine Münze, einen Radiergummi oder sonst einen kleinen Gegenstand auf das Start-Feld. Spielerin 1 würfelt und geht so viele Felder, wie der Würfel anzeigt. Bei jedem Feld, über das sie kommt, muss sie das Wort aussprechen. Wenn sie also eine Vier hat, kann sie bis zum Feld *fahren* gehen. Dabei muss sie sagen: „denken, duschen, essen, fahren“. Wenn man auf ein Ereignisfeld kommt (z.B. „5 Felder zurück“), muss man beim Vor- oder Zurückgehen ebenfalls alle Wörter aussprechen, über die man kommt.

- Optional: Die Mitspieler achten darauf, dass Spielerin 1 das [ə] tilgt und das „n“ richtig ausspricht. Für jedes falsch ausgesprochene Wort muss sie wieder ein Feld zurück.

Aufgabe 6. Brettspiel auf Satz- oder Dialogebene spielen

◊ Lernziele:

- Lernende sollen die richtige Aussprache der en-Endung auch realisieren können, wenn sie Sätze bilden, sich also neben der Aussprache auch auf Grammatik und Vokabular konzentrieren müssen.
- Ein weiteres Lernziel kann es auch sein, grammatische Strukturen zu festigen und Vokabular zu erarbeiten. Dann ist die Aussprache der en-Endung nur ein Teillernziel.

• a) **Spielanleitung Brettspiel auf Satzebene:**

Spielerin würfelt und rückt vor. Sie spricht dabei das Wort auf jedem Feld aus, über das sie kommt. Mit dem Wort auf dem Feld, auf dem sie gelandet ist, bildet sie dann einen Satz mit „wir“, „sie“ oder „Sie“ als Subjekt. Die Sätze können je nach Niveau unterschiedlich komplex sein.

Bsp.: „Wir haben Unterricht.“ „Wir haben zwei Mal die Woche Deutschunterricht.“ usw.

☞ Hinweise:

- Ggf. muss man die Vokabeln vorentlasten oder die Lernenden schauen die Vokabeln selbst nach, bzw. fragen die Lehrperson.
- Es empfiehlt sich ggf. auch ein paar Beispielsätze an die Tafel zu schreiben.
- Bitten Sie die Lernenden, die Sätze so oft zu wiederholen, bis sie sie einiger fließend aussprachen können.
- Natürlich können auch Sätze mit Modalverben verwendet werden, da hier der Infinitiv immer am Ende des Satzes steht.

b) Spielanleitung Brettspiel auf Dialogebene:

Dieselben Regeln wie oben, aber statt nur einen Satz zu formulieren, stellt die Spielerin eine Frage und ein Mitspieler beantwortet sie. Da die Endung „-en“ geübt werden soll, empfiehlt sich auch hier „wir“, „sie“, „Sie“ oder „ihr“ (dann ist das Subjekt der Antwort „wir“) als Subjekt.

Bsp.: „Fahren wir morgen nach ...?“ → „Gute Idee. Wir fahren nach Berlin.“

Oder mit Fragewort: „Wohin fahren Sie?“ / „Wohin fahrt ihr?“ → „Wir fahren nach Berlin.“

☞ Hinweise:

- Auf der zweiten Seite des Files „02 Brettspiel - en-Endung“ ist noch ein leeres Brettspiel, falls Sie oder die TN eigene Vokabeln eintragen möchten.
- Unten in dieser Lehrhandreichung gibt es eine Liste mit Verben, die man benutzen kann. Natürlich können Sie auch Pluralformen von Nomen oder Deklination von Adjektiven verwenden, um die Aussprache der en-Endung zu üben.